



**Einstellungen und Meinungen zur Windenergie
Befragung unter betroffenen Bürgern in der
Region Havelland-Fläming**

**Ergebnisbericht
Oktober 2005**

Erarbeitet im Rahmen des Projektes
„Regional Wind Technology And Knowledge Transfer Strategies“
(WindTechKnow) und finanziell gefördert durch die Europäische Union und
INTERREG IIIC

Regionale Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming

Inhalt

Das WindTechKnow-Projekt	3
Umfang und Methode der Bürgerbefragung	3
Zusammenfassung der Ergebnisse	4
Ergebnisse im Einzelnen	4
Feststellung örtlicher Unterschiede	15
Ergebnisse im Einzelnen nach kommunalen Verwaltungen.....	15
Anhang 1 Liste der Befragungsorte	28
Anhang 2 Fragebögen	29
Impressum.....	38

Das WindTechKnow-Projekt

Die nachhaltige Einführung erneuerbarer Energiequellen ist ein beständiges Ziel der europäischen Energiepolitik. Dabei wird erwartet, dass Windenergie die erneuerbare Energiequelle mit dem höchsten Wachstums-Potential sein wird. Trotz dieser politischen Fokussierung gibt es große Unterschiede bei der Entwicklung und Verbreitung der Windenergienutzung innerhalb der europäischen Länder und deren Regionen. Das Projekt „Regional Wind Technology And Knowledge Transfer Strategies“ (WindTechKnow) fördert die internationale Kooperation und den partnerschaftlichen Austausch von Techniken und Erfahrungen auf Grundlage von Netzwerken. In diesem Zusammenhang führen verschiedene europäische Projekt-Partner Untersuchungen zu Informationsflüssen und Meinungsbildungsprozessen aus. Die Bürgerbefragung zur Windkraftnutzung in der Region Havelland-Fläming ist Bestandteil dieser Untersuchungen.

Umfang und Methode der Bürgerbefragung

Die Bürgerbefragung wurde mit Bezug zu den regionalen Eignungsgebieten, wie sie im Regionalplan „Windenergienutzung“ vom 02.03.2005 festgelegt sind, konzipiert. Ausgewählt wurden Ortslagen in einer Entfernung von bis zu ca. 3000 m zu bestehenden oder geplanten Windkraftanlagen in regionalen Eignungsgebieten. Die Eignungsgebiete Möthlitz, Dretzen, Heidehof und Lüdersdorf-Christinendorf blieben unberücksichtigt.

Durch die Meldeämter der kooperierenden Kommunen (Gemeinden, Städte bzw. Ämter) wurde eine Zufallsauswahl der zu Befragenden vorgenommen. In kleinen Orten mit weniger als 200 Einwohnern wurden 20 Prozent, in größeren mit mehr als 200 Einwohnern 10 Prozent der mindestens 16 Jahre alten Einwohner für die Befragung ausgewählt.

Die ausgewählten Bürger erhielten in der Zeit zwischen Mai und Juli 2005 einen vierseitigen Fragebogen mit insgesamt 24 Fragen. Die Fragebögen wurden eingesammelt oder konnte mit der Post zurückgesandt werden.

Etwa 60 Prozent der verteilten Fragebögen konnten ausgefüllt wieder eingesammelt werden. Insgesamt wurden 1.155 Antworten ausgewertet. Diese verteilen sich auf die Kommunen und Eignungsgebiete wie folgt:

Kommune	Orte	Befragte	Antworten
Amt Brück	5	119	19
Amt Dahme/Mark	13	346	291
Amt Niemegk	3	269	163
Gemeinde Brieselang	2	84	40
Gemeinde Kloster Lehnin	6	269	111
Gemeinde Niederer Fläming	9	267	213
Stadt Jüterbog	1	20	10
Stadt Ketzin	3	134	85
Stadt Nauen	7	235	85
Stadt Treuenbrietzen	8	173	138
Summen	57	1918	1155

Eignungsgebiet	Orte	Befragte	Antworten
Nauener Platte	12	455	210
Westliche Zauche	7	285	113
Brück	6	150	57
Haseloff-Grabow	4	272	160
Niederer Fläming West	4	107	86
Altes Lager	1	16	15
Niederer Fläming Mitte	6	166	114
Niederer Fläming Ost	8	229	201
Dahme-Falkenberg	9	238	199
Summen	57	1918	1155

Zusammenfassung der Ergebnisse

1. Die Nutzung erneuerbarer Energien wird durch die Befragten im Allgemeinen mehrheitlich unterstützt. Die höchste Zustimmung findet die Sonnenenergienutzung.
2. Die allgemeine Einstellung zur Windkraftnutzung ist stark polarisiert. Befürwortende und ablehnende Haltungen werden etwa gleich häufig eingenommen.
3. Nachteile der Windenergienutzung werden häufiger angeführt, als deren mögliche Vorteile. Als Hauptnachteil wird die Zerstörung der Landschaft angesehen.
4. Die Bürger sehen sich über die Windkraftprojekte in ihrer Umgebung nicht rechtzeitig und dem Umfang nach unzureichend informiert.
5. Die Erst-Reaktionen der Bürger auf Windkraftprojekte in ihrer Umgebung sind nicht mehrheitlich ablehnend. Nach überwiegender Meinung der Befragten, sollten Windparks möglichst klein und möglichst weit von bewohnten Gebäuden entfernt sein.
6. Für die Frage, ob sie Windkraftprojekte in ihrer Umgebung für sinnvoll halten, sind den Bürgern vor allem wirtschaftliche Aspekte wichtig.
7. Die Windkraftanlagen werden in der Umgebung der Wohnhäuser eher gering wahrgenommen. Die intensivste Wahrnehmung ist beim Spazierengehen oder in der Freizeit gegeben.
8. Etwas weniger als die Hälfte der Befragten empfindet die Windkraftanlagen in ihrer Umgebung als störend.

Ergebnisse im Einzelnen

- 01. Die Frage nach der künftigen Energieversorgung beschäftigt die Öffentlichkeit seit vielen Jahren. Wie haben Sie sich zu diesem Thema informiert?**

Tageszeitung	2.05	(1028)
Fernsehen	2.01	(947)

Gespräche	1.84	(849)
Fachliteratur	0.69	(713)
Weiterbildung	0.30	(691)

Bedeutung der Werte: 0 = gar nicht 1 = selten 2 = mäßig
 3 = häufig
 in Klammern Anzahl der gültigen Antworten

Als Informationsquellen zum Thema künftige Energieversorgung werden die Tageszeitung und das Fernsehen mit gleicher Bedeutung genannt. Offenbar wird aber auch Vieles über Gespräche mit Bekannten weitergeben. Die Antworten zur Frage 10 bestätigen die Bedeutung der Kommunikation im Dorf besonders bei der Information über örtliche Windkraftprojekte. Immerhin 138 Befragte gaben an, sich mäßig oder häufig in der Fachliteratur zu informieren. Allgemein vermitteln die Werte den Eindruck, dass sich die Bürger ohne besonderen Eifer regelmäßig auf dem Laufenden halten.

02. Was denken Sie, wie viel Sie über die Stromerzeugung aus folgenden Energiequellen wissen?

Kohle	1.94	(962)
Gas/Öl	1.83	(1002)
Windkraft	1.82	(1010)
Sonnenenergie	1.74	(991)
Kernenergie	1.59	(965)
Biomasse	1.17	(954)

Bedeutung der Werte: 0 = nichts 1 = eher wenig 2 = ausreichend
 3 = eher viel
 in Klammern Anzahl der gültigen Antworten

Die Selbsteinschätzung hinsichtlich der Kenntnisse in Bezug auf die Stromerzeugung aus verschiedenen Energiequellen zeigt mit Ausnahme der Biomasse keine erheblichen Unterschiede zwischen regenerativen und konventionellen Energieträgern. Die Befragten sind der Meinung, über weitgehend ausreichende Kenntnisse zu verfügen. Auch bei der Windenergienutzung halten sich die Befragten für kompetent. 733 Befragte gaben an, ausreichend oder eher viel darüber zu wissen. Unsicherheiten zeigen sich hingegen in Bezug auf Biomasse und Kernenergie.

03. Über welche Art der Energieerzeugung würden Sie gerne mehr wissen? (mehrere Antworten möglich)

Sonnenenergie	62.83
Biomasse	38.62
Windkraft	19.83
Kernenergie	12.63
Gas/Öl	9.91
Kohle	4.80

Häufigkeit der Nennungen in Prozent
 Anzahl der Antworten: 1155

Etwas mehr als 60 Prozent der Bürger interessieren sich für die Sonnenenergienutzung. Obwohl sich die Befragten insgesamt ausreichend über die Solarenergie informiert sehen (Frage 2), möchten viele dieses Wissen noch vertiefen. 397 Befragte, die angaben, viel oder ausreichend viel über die Sonnenenergienutzung zu wissen, äußerten den Wunsch, mehr darüber zu erfahren. Hier zeigt sich ebenso wie in Frage 6, dass Solarenergie von allen Energiequellen am positivsten bewertet wird. Deutlich geringer ist das Interesse an weiteren Informationen zur Windenergie. Nur etwa ein Drittel der 210 Befragten, die angaben, nichts oder eher wenig über Windkraftnutzung zu wissen, wollen das ändern.

04. Was halten Sie generell von erneuerbaren Energiequellen wie Wasser-, Wind- oder Sonnenenergie?

wenig	6.01
eher wenig	5.48
neutral	30.23
eher viel	30.59
viel	27.67

Häufigkeit der Nennungen in Prozent
Anzahl der gültigen Antworten: 1131

Erneuerbare Energiequellen finden bei den Bürgern eine mehrheitliche allgemeine Zustimmung. 58 Prozent der Befragten halten davon allgemein viel oder eher viel. Eine ablehnende Position wird mit etwa 11 Prozent deutlich weniger eingenommen. Etwas weniger als ein Drittel erklärt sich in dieser Frage für neutral eingestellt. 73 der 342 "Neutralen" geben an, über Biomasse, Wind und Sonnenenergie eher wenig zu wissen. 112 von ihnen halten sich hingegen für mindestens ausreichend informiert. Auch ein Drittel der Befürworter denkt in Bezug auf alle drei nachgefragten erneuerbaren Energiequellen über ausreichende oder bessere Kenntnisse zu verfügen. Insgesamt zeigt sich hier, wie auch in Frage 6 eine positive Grundeinstellung der Mehrheit der Bürger zu erneuerbaren Energien.

05. Sind Sie im Allgemeinen für oder gegen die Windkraftnutzung?

dafür	15.32
eher dafür	18.56
neutral	26.00
eher dagegen	19.26
dagegen	20.84

Häufigkeit der Nennungen in Prozent
Anzahl der gültigen Antworten: 1142

Bei der Frage nach der allgemeinen Einstellung zur Windenergienutzung zeigt sich, anders als bei Frage 4, eine deutliche Polarisierung. Befürworter und Gegner bilden hier mit 34 bzw. 40 Prozent fast gleich große Gruppe. 297 Bürger erklären sich für neutral eingestellt. Fast die Hälfte (145) der "Neutralen" spricht sich in Frage 6 für einen hohen Stellenwert der Windkraft bei der Stromerzeugung aus, während nur ein Viertel (79) von ihnen die gegenteilige Meinung vertritt. Daher ist, obwohl die ablehnende Haltung am häufigsten geäußert wird, letztlich

keine klare Tendenz der allgemeinen Einstellung zur Windkraftnutzung auszumachen.

06. Welchen Stellenwert sollten Ihrer Meinung nach die folgenden Energiequellen bei der Stromerzeugung einnehmen?

Sonnenenergie	89.42	(993)
Wasserkraft	88.21	(925)
Biomasse	71.25	(887)
Wind	56.62	(936)
Gas	52.96	(876)
Öl	40.42	(846)
Atomenergie	29.70	(892)
Braunkohle	28.53	(862)
Steinkohle	25.00	(852)

Häufigkeit der Nennung hoher Stellenwert in Prozent
in Klammern Anzahl der gültigen Antworten

Die Frage 6 zeigt, dass die Mehrzahl der Bürger den Ausbau der erneuerbaren Energien unterstützt. In einer Umfrage der forsa vom April 2005 werden auf die Frage: Welche Energiequellen sollten die Energieversorgung in Deutschland in den nächsten 20 bis 30 Jahren sichern? die höchsten Bewertungen für Sonne (82%), Wasser (69%) und Wind (65%) (Werte für Ostdeutschland!) abgegeben. Das Meinungsbild der von Windkraftanlagen betroffenen Bürger der Region ist etwas verschoben. Wasserkraft und Solarenergie werden höher, Windkraft kritischer bewertet. Gleichwohl wird der Windkraft auch im Vergleich zu den konventionellen Energieträgern ein hoher Stellenwert zugeordnet.

07. Welche Vorteile sehen Sie in der Nutzung der Windenergie? (mehrere Antworten möglich)

Verringerung der Umweltverschmutzung	79.51	(898)
Schonung nicht erneuerbarer Rohstoffe	78.11	(827)
Technischer Fortschritt	64.75	(766)
Alternative zur Atomenergie	55.90	(821)
Zukunftssicherung für nächste Generationen	53.62	(869)
Einnahmen in der Gemeinde	52.24	(802)
Wirtschaftswachstum und Schaffung von Arbeitsplätze	41.66	(828)
Möglichkeit zur Kapitalanlage	36.28	(711)
ist wirtschaftlich sinnvoll und rentabel	34.40	(805)

Häufigkeit der Zustimmung in Prozent
in Klammern Anzahl der gültigen Antworten

Die Befragten sollten hier durch Ankreuzen von Ich stimme zu. bzw. Ich stimme nicht zu. eine Entscheidung treffen. Dass einzelne Positionen

vergleichsweise oft ausgelassen wurden, zeigt Unsicherheit. Der mögliche Nutzen der Windenergie zur Verbesserung der Umweltqualität wie Verringerung der Emissionen und Substitution fossiler Brennstoffe wird von den Befragten am deutlichsten gesehen. Offenbar übt auch die Technik der Windkraftwerke eine gewisse Faszination aus. Bei der Bewertung der Position: Zukunftssicherung für spätere Generationen, die von 334 Befragten ausgelassen wurde, zeigt sich jedoch eine verhalten pessimistische Sichtweise. Deutlich am wenigsten werden positive wirtschaftliche Effekte benannt.

**08. Wo liegen Ihrer Meinung nach die Nachteile der Windkraftnutzung?
(mehrere Antworten möglich)**

Zerstörung der Landschaft	79.98	(1019)
Gefahr für Vögel (Tiere)	75.15	(950)
Energiesparen ist besser als Förderung von WKA	68.52	(753)
Lärm	68.34	(916)
Unwirtschaftlich	58.21	(749)
Diskoeffekt	57.91	(689)
Gefahr durch Eiswurf	53.04	(707)
Sonnenreflexionen	52.51	(754)
keinen Nutzen für die Umwelt	42.35	(706)

Häufigkeit der Zustimmung in Prozent
in Klammern Anzahl der gültigen Antworten

Die Beeinträchtigung des Landschaftsbildes ist der wichtigste Vorbehalt gegenüber der Windkraftnutzung. Selbst 56% der Bürger, die die Windenergienutzung allgemein befürworten (Frage 5), sind der Meinung, dass Windkraftanlagen die Landschaft zerstören. Die hohe Zustimmung zur Alternative Energiesparen drückt eine deutliche Skepsis gegenüber der gegenwärtigen Praxis der Windkraftförderung aus. Immerhin schließt sich auch ein Drittel der Befürworter dieser Auffassung an. Insgesamt zeigt die im Vergleich zur Frage 7 höhere Zahl der Zustimmungen, dass Nachteile der Windenergienutzung deutlicher wahrgenommen werden als deren mögliche Vorteile.

09. Wann haben Sie nach Ihrer Meinung von Windkraftprojekten in Ihrer Nachbarschaft erfahren?

frühzeitig	18.07
gerade rechtzeitig	16.43
zu spät	27.33
erst als alles schon entschieden war	38.14

Häufigkeit der Nennungen in Prozent
Anzahl der gültigen Antworten: 1101

Die Mehrzahl der Bürger empfindet Defizite bei der rechtzeitigen Information über Windkraftprojekte in ihrer Nachbarschaft. Fast zwei Drittel der Befragten sind der Auffassung zu spät oder erst nach

Beschlussfassung informiert worden zu sein. Der Mangel an rechtzeitiger Information wird fast überall geltend gemacht. In 70 Prozent aller Orte ist eine Mehrheit der Bürger der Meinung, dass sie zu spät informiert wurden. Windkraftgegner (Frage 5) sind deutlich häufiger der Meinung nicht rechtzeitig informiert worden zu sein als Windkraftbefürworter (Gegner 75%, Befürworter 48%).

10. Wodurch haben Sie von Windkraftprojekten in Ihrer Nachbarschaft erfahren? (mehrere Antworten möglich)

Leute aus dem Dorf	51.97
Presse	49.46
Gemeindeverwaltung	24.82
Sonstige	15.59
Investor	8.42

Häufigkeit der Nennungen in Prozent
Anzahl der gültigen Antworten: 1116

Etwa die Hälfte der Befragten gibt an, aus der Presse oder(und) von Leuten aus dem Dorf von Windkraftprojekten in der Nachbarschaft erfahren zu haben. Nur ein Viertel sieht sich hingegen durch die Gemeindeverwaltung informiert. Dabei zeigen sich keine nennenswerten Unterschiede zwischen den Kommunalverwaltungen. Nur in drei Ämtern bzw. Gemeinden liegen die Werte etwas über dem Durchschnitt. Nicht einmal jeder Zehnte gibt den Investor als Informationsquelle an. Etwas mehr als die Hälfte von ihnen (55%) rechnet sich zu den Windkraftbefürwortern

11. In welchem Umfang wurden Sie Ihrer Meinung nach über Windkraftprojekte in Ihrer Nachbarschaft informiert?

vollständig	2.42
ausreichend	22.69
zu wenig	49.50
gar nicht	25.38

Häufigkeit der Nennungen in Prozent
Anzahl der gültigen Antworten: 1115

Noch deutlicher als bei der Rechtzeitigkeit (Frage 9) werden Defizite beim Umfang der Informationen über örtliche Windkraftprojekte angezeigt. Drei Viertel der Befragten sind der Meinung, zu wenig oder gar nicht darüber informiert worden zu sein. Zwischen den verschiedenen Kommunalverwaltungen lassen sich dabei keine nennenswerten Unterschiede feststellen. Von den Bürgern, die sich für mindestens ausreichend informiert halten, rechnet sich die Hälfte (51%) zu den Windkraftbefürwortern.

12. Wie schätzen Sie die Stimmung im Wohnort gegenüber Windkraftanlagen ein?

positiv	3.43
gemischt	47.11

negativ	43.95
gleichgültig	5.50

Häufigkeit der Nennungen in Prozent
Anzahl der gültigen Antworten: 1108

Die Stimmung gegenüber Windkraftanlagen im Ort wird tendenziell als negativ wahrgenommen. Dabei lassen sich zum Teil erhebliche örtliche Unterschiede feststellen. In etwas mehr als einem Drittel der Orte ist die Mehrheit der Befragten der Meinung, die Stimmung im Dorf sei negativ. Die Mehrheit der Befragten (65%), die die Stimmung als negativ einschätzen, rechnet sich zu den Windkraftgegnern (Frage 5).

13. Wie haben Sie reagiert, als Sie erfahren haben, dass in ihrer Nachbarschaft Windkraftanlagen geplant werden? (mehrere Antworten möglich)

Ich wollte da mitmachen.	3.23
Ich habe das begrüßt.	10.69
Ich war unsicher, schließlich kommt es auf den Standort der Anlagen an.	30.27
Ich hatte nichts gegen ein paar Anlagen, wollte aber keinen großen Windpark.	37.37
Ich habe mich dagegen ausgesprochen.	24.07
Ich habe versucht das zu verhindern.	8.17
Das war mir egal.	9.69

Häufigkeit der Nennungen in Prozent
Anzahl der gültigen Antworten: 1113

312 Befragte (ca. 28%) geben an, sich gegen Windkraftprojekte in ihrer Nachbarschaft gewandt zu haben. 75 Prozent von ihnen (234) sind auch im Allgemeinen Windkraftgegner (Frage 5). 207 Bürger haben nach eigenen Angaben, unschlüssig reagiert (Antwortposition 3: "Ich war unsicher..."). 274 konnten sich einen kleineren Windpark vorstellen (Antwortposition 4: "Ich hatte nichts gegen ein paar Anlagen..."), 90 Befragte haben diese beiden Antwortmöglichkeiten in Kombination verwendet, so dass etwa ein Drittel der Befragten (364) nur einen kleineren Windpark akzeptieren wollte. Etwa jeder Zehnte Befragte (109) gibt an, auf die Windkraftprojekte in seiner Umgebung positiv reagiert zu haben.

14. Was wären für Sie Gründe, die eine Windkraftnutzung hier in der Umgebung sinnvoll machen würden? (mehrere Antworten möglich)

Wenn dadurch Arbeitsplätze entstehen.	52.54
Wenn dadurch Geld in die Gemeindekasse kommt.	38.38

Finanzielle Vorteile für den Einzelnen (billiger Strom, zusätzliches Einkommen)	37.60
Wenn die Windkraft eine Alternative zur Atomenergie ist.	34.39
Die Umweltfreundlichkeit spricht dafür.	26.76
Wenn die örtlichen Windverhältnisse besonders gut geeignet sind.	25.40
keine	20.60

Häufigkeit der Nennungen in Prozent
Anzahl der gültigen Antworten: 1102

Es sind vor allem wirtschaftliche Vorteile, die für die Bürger örtliche Windkraftprojekte sinnvoll erscheinen lassen. Allerdings ist die Mehrheit der Befragten nicht der Meinung, dass positive wirtschaftliche Effekte von der Windenergienutzung zu erwarten sind. In Frage 7 sind lediglich 345 Befragte der Meinung, dass die Windenergie zu Wirtschaftswachstum und der Schaffung von Arbeitsplätzen beiträgt. Auch dass die Gemeinden erhebliche Einnahmen dadurch erzielen können (Frage 18), überzeugt die Mehrheit der Bürger nicht. Allerdings gibt auch nur ein Fünftel der Befragten an, dass es für sie gar keine Gründe gäbe, die Windkraftanlagen in ihrer Umgebung sinnvoll machen könnten.

**15. Durch wen werden Windkraftprojekte in der Gemeinde unterstützt?
(mehrere Antworten möglich)**

Grundeigentümer, die Vorteile davon haben.	23.77
Gemeinde, Gemeindevertreter, Bürgermeister	21.52
Alle, die davon profitieren.	15.25
Investoren, Betreiber	11.21
niemand	7.17
der Staat, Politiker, Parteien	6.28
Sonstige	14.80

Häufigkeit der Nennungen in Prozent
Anzahl der auswertbaren Antworten: 223

Die Befragten konnten in Frage 15 offen (ohne Auswahlvorgabe) antworten. Weniger als ein Fünftel hat davon Gebrauch gemacht. Die meisten Antworten ließen sich den dargestellten Antwortgruppen mit hinreichender inhaltlicher Übereinstimmung zu ordnen. Die übrigen wurden, soweit sie eine auswertbare Aussage enthielten (beispielsweise nicht nur: "Weiß ich nicht."), der Gruppe Sonstiges zugewiesen. Deutlich wird, dass die Befragten, die sich hier geäußert haben, der Meinung sind, dass die Windkraftanlagen vor allem durch die bevorteilten Grundstückseigentümer,

die kommunalen Verwaltungen und allgemein all diejenigen unterstützt werden, die wirtschaftliche Vorteile daraus ziehen oder sich davon versprechen.

16. Wo und wie stark nehmen Sie die Windkraftanlagen bewusst wahr?

vom Inneren des Hauses aus	0.86	(823)
vom Garten oder der Terrasse aus	1.39	(851)
beim Spaziergehen und in der Freizeit	2.03	(868)
von der Straße im Ort aus	1.78	(852)

Bedeutung der Werte: 0 = gar nicht 1 = gering 2 = mittel
3 = stark
in Klammern Anzahl der gültigen Antworten

Die Windkraftanlagen werden in den Häusern und im Garten oder auf der Terrasse im Durchschnitt nur gering wahrgenommen. Fast die Hälfte der Befragten gibt an, die Anlagen im Inneren des Hauses nicht wahrzunehmen. Ein Fünftel von ihnen lebt maximal 1600 Meter von der nächsten Anlage entfernt (Frage 23). 28 Prozent nehmen die Windräder vom Garten oder der Terrasse gar nicht wahr. Ein Zehntel davon lebt nicht mehr als 1600 Meter entfernt. 210 Befragte (25%) geben an, die Windkraftanlagen im Inneren des Hauses mehr als nur gering wahrzunehmen. Etwa die Hälfte von ihnen wohnt nach eigener Einschätzung in einer Entfernung von mindestens 1600 Metern zur nächsten Windkraftanlage. 388 Befragte (45%) nehmen die Anlagen im Garten oder auf der Terrasse mehr als nur gering wahr. 62 Prozent davon haben ihr Wohnhaus in einer Entfernung von mindestens 1600 Metern. Das höchste Maß der Wahrnehmung wird beim Spaziergehen und in der Freizeit erreicht. Hier erreicht die Wahrnehmung im Durchschnitt ein mittleres Niveau. 71 Prozent der Betroffenen nehmen die Anlagen beim Spaziergehen oder in der Freizeit mehr als nur gering wahr.

17. Stören Sie die Windkraftanlagen?

Ja	45.67
Nein	41.73
Weiß nicht	12.60

Häufigkeit der Nennungen in Prozent
Anzahl der gültigen Antworten: 1016

Negative und positive Meinungen werden hier in etwa in gleichem Umfang vertreten (siehe auch Frage 5). Obwohl die negative Wahrnehmung leicht überwiegt, fühlt sich immerhin ein Fünftel der Befragten (220), die in der Windkraftnutzung eine Zerstörung der Landschaft sehen (Frage 8), von den Windkraftanlagen im eigenen Lebensumfeld nicht gestört. Fast die Hälfte von ihnen (48%) wohnt in einer Entfernung von nicht mehr als 1600 Metern zur nächsten Windkraftanlage (Frage 23). 70 Prozent der Befragten, die sich durch die Windräder gestört fühlen, wohnen nicht mehr als 1600 Meter von der nächsten Windkraftanlage entfernt. Aber auch fast die Hälfte (46%) derer, die sich nicht gestört fühlen, leben im gleichen Abstandsbereich.

18. Was denken Sie, welchen wirtschaftlichen Vorteil erzielt die Gemeinde durch eine Windkraftanlage jährlich?

einige Hundert Euro	30.34
einige Tausend Euro	49.77
einige Zehntausend Euro	19.89

Häufigkeit der Nennungen in Prozent
Anzahl der gültigen Antworten: 890

Diese Frage wurde von 265 Befragten (23%) nicht beantwortet, woraus eine deutliche Unsicherheit im Umgang mit diesem Sachverhalt zu erkennen ist. Gleichwohl belegen die Antworten, dass die Mehrheit der Bürger, der Meinung ist, dass sich den Gemeinden durch die Windkraftanlagen erhebliche Einnahmequellen erschließen.

19. Wie weit sollten Windkraftanlagen nach Ihrer Meinung von bewohnten Gebäuden mindestens entfernt sein?

mehr als 3000 m	57.27
3000 m	20.39
1600 m	16.13
800 m	6.21

Häufigkeit der Nennungen in Prozent
Anzahl der gültigen Antworten: 1079

Es zeigt sich deutlich, dass die Bürger möglichst große Abstände zwischen den Wohnhäusern und den Windrädern wünschen. Die planungs- und immissionsschutzrechtlich begründeten Abstände zwischen 500 und 1000 Metern finden keine Akzeptanz bei den betroffenen Bürgern.

20. Wie viele Windkraftanlagen halten sie in der Umgebung ihres Wohnortes für akzeptabel?

1 bis 4	44.68
5 bis 10	24.55
11 bis 15	13.17
16 bis 20	8.96
21 bis 30	5.58
mehr	3.05

Häufigkeit der Nennungen in Prozent
Anzahl der gültigen Antworten: 949

18 Prozent (206) der Befragten wollten sich zu dieser Frage nicht äußern. Das Votum fällt aber auch so - ähnliche wie bei Frage 19 - hinreichend eindeutig aus: Die Bürger wünschen möglichst kleine Windfarmen. Dass größere Windparks auf vermehrte Vorbehalte treffen, bestätigen auch die Antworten zur Frage 13.

21. Wie hoch schätzen Sie den möglichen Anteil der Windenergie an der gesamten Stromversorgung?

bis 10%	43.72
10 bis 20%	27.69
21 bis 30%	13.65
31 bis 40%	7.52
41 bis 50%	4.94
51 bis 60%	1.28
über 60%	1.19

Häufigkeit der Nennungen in Prozent
Anzahl der gültigen Antworten: 1011

Eine Mehrheit der Befragten hält einen Anteil der Windenergie von bis zu 20 Prozent an der gesamten Stromversorgung für realisierbar.

22. Sind Sie bereit, für "saubere Energie" höhere Strompreise zu bezahlen?

Ja	6.04
Nein	76.96
Unentschieden	17.00

Häufigkeit der Nennungen in Prozent
Anzahl der gültigen Antworten: 1011

Unabhängig von der hohen positiven Bewertung der regenerativen Energien (Frage 6), ist die ganz überwiegende Mehrheit der Bürger nicht bereit, dafür höhere Strompreise hinzunehmen.

23. Wie weit ist nach Ihrer Kenntnis Ihr Wohnhaus von der nächstgelegenen (ggf. geplanten) Windkraftanlage entfernt?

800 m	21.49
1600 m	35.52
3000 m	19.96
mehr als 3000 m	14.48
weiß nicht	8.54

Häufigkeit der Nennungen in Prozent
Anzahl der gültigen Antworten: 1112

Mehr als die Hälfte der Befragten wohnt in einer geschätzten Entfernung von maximal 1600 Metern zu bestehenden oder geplanten Windkraftanlagen. Damit wird der "Kernbereich" der Betroffenheit umfangreich erfasst. Die Werte lassen auch erkennen, dass durch die Zufallsauswahl alle Betroffenheitsbereiche hinreichend gut abgedeckt sind.

24. Wie alt sind Sie?

unter 20	6.13
20 bis 30	10.54

31 bis 40	18.65
41 bis 50	26.48
51 bis 60	15.58
61 bis 70	14.41
71 bis 80	6.58
über 80	1.62

Häufigkeit der Nennungen in Prozent
Anzahl der gültigen Antworten: 1110

Die Altersgliederung widerspiegelt eine repräsentative Erfassung aller Altersgruppen. In den größeren Altersgruppen: unter vierzig, bis sechzig und über sechzig zeigt sich eine leichte Abnahme bei der allgemeinen Befürwortung der Windenergie (36%, 34%, 28%) (Frage 5).

Feststellung örtlicher Unterschiede

Die differenzierte Untersuchung der Ergebnisse der einzelnen Gemeinden, Städte und Ämter zeigt zum Teil erhebliche Unterschiede hinsichtlich der Einstellungen der Bürger zur Windenergie. So widerspiegeln beispielsweise die Werte der Gemeinde Kloster Lehnin eine vergleichsweise aufgeschlossene Haltung zur Windkraft.

In Dahme/Mark, Niemege, Ketzin und Treuenbrietzen zeigt sich eine stärkere Ausgewogenheit zwischen positiven und ablehnenden Einstellungen, während die negativen Einschätzungen in der Gemeinde Brieselang und der Stadt Nauen überwiegen.

Eher überraschend ist das deutlich kritische Stimmungs- und Meinungsbild in der Gemeinde Niederer Fläming obwohl hier die Kommunalverwaltung seit langem bemüht ist, eine geordnete Entwicklung zu ermöglichen.

Diese Ergebnisse bestätigen die Erwartung, dass die Einstellungen der Bürger nicht nur durch die öffentliche Meinung, sondern auch durch die individuellen Erfahrungen vor Ort beeinflusst werden. Offenbar spielt dabei neben Planung, Kommunikation und Management auch die Verdeutlichung eines lokalen wirtschaftlichen Nutzens eine größere Rolle.

Ergebnisse im Einzelnen nach kommunalen Verwaltungen

Hinweis: Die Werte für das Amt Bück und die Stadt Jüterbog sind wegen der geringen Zahl der Antworten nur für einzelne Ortsteile aussagekräftig.

01. Die Frage nach der künftigen Energieversorgung beschäftigt die Öffentlichkeit seit vielen Jahren. Wie haben Sie sich zu diesem Thema informiert?

Verwaltung	Tageszeitung	Fernsehen	Gespräche	Fachliteratur	Weiterbildung
Gemeinde Brieselang	2,17	2,13	2,13	0,73	0,63

Verwaltung	Tageszeitung	Fernsehen	Gespräche	Fachliteratur	Weiterbildung
Stadt Ketzin	1,95	1,88	1,82	0,54	0,20
Stadt Nauen	2,15	2,02	1,94	0,65	0,12
Amt Brück	2,61	1,94	2,29	0,58	0,09
Gemeinde Kloster Lehnin	1,78	1,89	1,53	0,51	0,19
Amt Niemege	2,02	2,08	1,68	0,67	0,36
Stadt Treuenbrietzen	2,09	2,10	2,00	0,97	0,41
Amt Dahme/Mark	2,00	1,93	1,84	0,66	0,32
Stadt Jüterbog	2,22	2,00	2,37	0,50	0,25
Gemeinde Niederer Fläming	2,19	2,11	1,83	0,75	0,32

Bedeutung der Werte: 0 = gar nicht 1 = selten 2 = mäßig
3 = häufig

02. Was denken Sie, wie viel Sie über die Stromerzeugung aus folgenden Energiequellen wissen?

Verwaltung	Bio- masse	Kern- energie	Sonnen- energie	Wind- kraft	Gas/Öl	Kohle
Gemeinde Brieselang	1,25	1,73	1,79	1,88	2,03	2,09
Stadt Ketzin	1,01	1,85	1,47	1,82	2,03	1,76
Stadt Nauen	1,34	1,52	1,74	1,89	1,90	1,89
Amt Brück	0,88	1,06	1,50	1,84	1,93	1,76
Gemeinde Kloster Lehnin	1,06	1,69	1,72	1,69	1,73	1,82
Amt Niemege	1,06	1,43	1,69	1,78	1,86	1,92
Stadt Treuenbrietzen	1,01	1,65	1,75	1,75	1,75	1,90
Amt Dahme/Mark	1,28	1,55	1,85	1,92	1,84	2,04
Stadt Jüterbog	1,42	1,57	1,85	1,87	1,77	2,14
Gemeinde Niederer Fläming	1,25	1,61	1,73	1,78	1,75	1,95

Bedeutung der Werte: 0 = nichts 1 = eher wenig 2 = ausreichend
3 = eher viel

**03. Über welche Art der Energieerzeugung würden Sie gerne mehr wissen?
(mehrere Antworten möglich)**

Verwaltung	Anzahl	Kohle	Gas/Öl	Kern- energie	Wind- kraft	Bio- masse	Sonnen- energie
Amt Brück	19	5,26	26,32	5,26	36,84	31,58	57,89
Gemeinde Kloster	111	1,83	7,34	14,68	29,36	39,45	66,06

Verwaltung	Anzahl	Kohle	Gas/Öl	Kern-energie	Wind-kraft	Bio-masse	Sonnen-energie
Lehnin							
Stadt Ketzin	85	3,61	8,43	15,66	24,10	28,92	56,63
Gemeinde Brieselang	40	5,41	10,81	10,81	21,62	29,73	35,14
Amt Niemegk	163	4,97	15,53	12,42	20,50	27,33	63,35
Stadt Nauen	85	2,38	15,48	9,52	20,24	35,71	59,52
Stadt Jüterbog	10	0,00	0,00	10,00	20,00	70,00	80,00
Amt Dahme/Mark	291	6,94	9,03	16,32	18,75	45,83	62,15
Gemeinde Niederer Fläming	213	3,40	6,31	7,28	13,59	43,20	69,42
Stadt Treuenbrietzen	138	4,44	8,15	11,11	10,37	42,22	60,74

Häufigkeit der Nennungen in Prozent
Anzahl der Antworten: 1155

04. Was halten Sie generell von erneuerbaren Energiequellen wie Wasser-, Wind- oder Sonnenenergie?

Verwaltung	Anzahl	wenig	eher wenig	neutral	eher viel	viel
Gemeinde Brieselang	38	7,89	18,42	34,21	21,05	18,42
Stadt Ketzin	83	2,41	7,23	30,12	40,96	19,28
Stadt Nauen	83	9,64	7,23	26,51	33,73	22,89
Amt Brück	18	16,67	0,00	22,22	27,78	33,33
Gemeinde Kloster Lehnin	110	1,82	6,36	21,82	30,00	40,00
Amt Niemegk	159	5,03	6,29	35,85	29,56	23,27
Stadt Treuenbrietzen	133	7,52	4,51	27,82	27,07	33,08
Amt Dahme/Mark	288	3,82	4,17	33,33	29,17	29,51
Stadt Jüterbog	10	20,00	0,00	30,00	30,00	20,00
Gemeinde Niederer Fläming	209	9,09	3,83	29,19	32,54	25,36

Häufigkeit der Nennungen in Prozent
Anzahl der gültigen Antworten: 1131

05. Sind Sie im Allgemeinen für oder gegen die Windkraftnutzung?

Verwaltung	Anzahl	dafür	eher dafür	neutral	eher dagegen	dagegen
Gemeinde Brieselang	38	13,16	7,89	21,05	15,79	42,11
Stadt Ketzin	83	10,84	19,28	34,94	18,07	16,87
Stadt Nauen	85	9,41	16,47	22,35	18,82	32,94

Verwaltung	Anzahl	dafür	eher dafür	neutral	eher dagegen	dagegen
Amt Brück	19	42,11	5,26	10,53	5,26	36,84
Gemeinde Kloster Lehnin	110	31,82	25,45	20,00	12,73	10,00
Amt Niemegk	161	16,15	14,91	34,16	18,63	16,15
Stadt Treuenbrietzen	136	13,97	20,59	23,53	19,12	22,79
Amt Dahme/Mark	289	15,22	19,72	33,56	16,61	14,88
Stadt Jüterbog	10	10,00	20,00	10,00	40,00	20,00
Gemeinde Niederer Fläming	211	9,48	18,48	15,17	28,44	28,44

Häufigkeit der Nennungen in Prozent
Anzahl der gültigen Antworten: 1142

06. Welchen Stellenwert sollten Ihrer Meinung nach die folgenden Energiequellen bei der Stromerzeugung einnehmen?

Verwaltung	Stein- kohle	Braun- kohle	Atom- energie	Öl	Gas	Wind	Bio- masse	Wasser	Solar
Gemeinde Kloster Lehnin	15,79	15,79	31,91	39,78	48,96	73,08	61,70	86,14	89,32
Stadt Ketzin	25,45	23,64	32,79	50,00	70,00	67,19	73,02	90,32	88,73
Amt Brück	18,75	18,75	17,65	25,00	82,35	62,50	72,22	94,74	94,74
Amt Niemegk	19,44	22,73	23,48	39,32	60,32	62,40	68,22	93,81	90,98
Amt Dahme/Mark	26,48	31,13	24,90	36,51	45,42	61,62	73,28	85,98	90,25
Stadt Treuenbrietzen	25,00	27,96	38,61	40,22	46,81	51,49	75,53	86,41	90,09
Gemeinde Brieselang	32,00	30,77	39,29	38,46	73,08	43,33	60,00	90,63	76,47
Gemeinde Niederer Fläming	26,76	32,41	30,87	38,85	46,43	41,67	76,16	87,74	90,96
Stadt Nauen	35,00	44,07	36,51	58,33	63,93	38,10	66,13	88,24	84,51
Stadt Jüterbog	50,00	50,00	28,57	50,00	80,00	33,33	83,33	100,00	87,50

Häufigkeit der Nennung hoher Stellenwert in Prozent

07. Welche Vorteile sehen Sie in der Nutzung der Windenergie? (mehrere Antworten möglich)

Verwaltung	Wirtschaftlich und rentabel	Möglichkeit zur Kapitalanlage	Wirtschaft und Arbeitsplätze	Einnahmen der Gemeinde	Zukunfts-sicherung	Alternative zur Atom-energie	Technischer Fortschritt	Schonung der Rohstoffe	Weniger Umweltschutz
Brieselang	26,66	20,00	40,00	26,92	33,33	34,37	48,38	63,63	67,64
Ketzin	35,84	31,25	44,82	50,84	53,22	50,87	69,64	80,70	86,56
Nauen	15,00	29,09	29,31	27,58	40,84	47,45	52,63	71,66	70,76
Brück	50,00	50,00	50,00	52,94	52,94	66,66	50,00	66,66	66,66
Kloster Lehnin	52,87	36,70	38,88	52,32	73,40	65,21	72,61	83,15	85,14
Niemegk	44,89	35,80	48,03	59,00	68,57	57,60	70,10	83,50	90,26
Treuenbrietzen	34,09	44,11	50,54	71,76	51,04	58,51	60,81	87,77	84,04
Dahme	34,91	42,79	43,62	60,66	56,43	58,15	67,56	75,81	75,29
Jüterbog	0,00	66,66	40,00	0,00	57,14	25,00	0,00	80,00	60,00
Nied. Fläming	23,70	26,44	26,11	36,71	37,67	52,98	64,00	74,80	77,33

Häufigkeit der Zustimmung in Prozent

08. Wo liegen Ihrer Meinung nach die Nachteile der Windkraftnutzung? (mehrere Antworten möglich)

Verwaltung	kein Umweltnutzen	Sonnen-reflexionen	Gefahr durch Eiswurf	Diskoeffekt	Unwirtschaftlich	Lärm	Alternative Energiesparen	Gefahr für Vögel	Zerstörung der Landschaft
Brieselang	53,57	54,54	72,41	64,00	71,42	2,40	71,42	3,36	78,78
Ketzin	35,29	50,90	46,00	57,77	54,54	4,69	79,24	4,52	85,13
Nauen	56,25	55,35	53,70	64,28	70,00	5,34	78,33	5,36	80,00
Brück	58,82	66,66	75,00	68,75	55,55	1,09	56,25	1,15	61,11
Kloster Lehnin	38,75	31,70	46,66	36,61	54,21	4,91	62,33	7,57	73,68
Niemegk	33,80	68,68	53,94	59,49	49,39	8,73	59,57	10,52	75,40
Treuenbrietzen	33,33	65,75	55,07	66,15	60,49	7,75	69,01	8,42	81,45
Dahme/Mark	42,07	41,03	50,00	53,88	55,45	18,34	66,51	20,73	81,48

Verwaltung	kein Umweltnutzen	Sonnen- reflexionen	Gefahr durch Eiswurf	Diskoeffekt	Unwirtschaft- lich	Lärm	Alternative Energiesparen	Gefahr für Vögel	Zerstörung der Landschaft
Jüterbog	50,00	71,42	100,00	75,00	80,00	0,76	60,00	0,73	100,00
Nied. Fläming	45,52	60,90	54,16	65,57	62,40	14,30	74,40	12,73	82,05

Häufigkeit der Zustimmung in Prozent

09. Wann haben Sie nach Ihrer Meinung von Windkraftprojekten in Ihrer Nachbarschaft erfahren?

Verwaltung	Anzahl	früh- zeitig	gerade recht- zeitig	zu spät	erst als alles schon entschie- den war
Gemeinde Brieselang	36	13,89	5,56	41,67	38,89
Stadt Ketzin	76	7,89	10,53	32,89	48,68
Stadt Nauen	80	10,00	3,75	31,25	55,00
Amt Brück	18	55,56	22,22	11,11	11,11
Gemeinde Kloster Lehnin	107	21,50	14,02	21,50	42,99
Amt Niemegk	160	21,25	17,50	26,88	34,38
Stadt Treuenbrietzen	135	22,96	11,11	25,19	40,74
Amt Dahme/Mark	281	18,15	25,27	23,49	33,10
Stadt Jüterbog	10	0,00	30,00	30,00	40,00
Gemeinde Niederer Fläming	198	15,66	16,16	32,83	35,35

Häufigkeit der Nennungen in Prozent
Anzahl der gültigen Antworten: 1101

10. Wodurch haben Sie von Windkraftprojekten in Ihrer Nachbarschaft erfahren? (mehrere Antworten möglich)

Verwaltung	Anzahl	Investor	Sonstige	Gemeinde- verwaltung	Presse	Leute aus dem Dorf
Gemeinde Brieselang	40	2,86	20,00	34,29	54,29	60,00
Stadt Ketzin	85	1,28	14,10	21,79	42,31	51,28
Stadt Nauen	85	1,22	15,85	17,07	57,32	46,34
Amt Brück	19	36,84	10,53	47,37	42,11	47,37
Gemeinde Kloster Lehnin	111	5,45	21,82	19,09	39,09	52,73

Verwaltung	Anzahl	Investor	Sonstige	Gemeinde- verwaltung	Presse	Leute aus dem Dorf
Amt Niemegk	163	12,58	19,50	26,42	58,49	36,48
Stadt Treuenbrietzen	138	4,44	9,63	18,52	47,41	62,22
Amt Dahme/Mark	291	13,07	18,37	31,80	42,76	56,18
Stadt Jüterbog	10	0,00	0,00	10,00	30,00	90,00
Gemeinde Niederer Fläming	213	7,32	10,24	22,44	59,02	50,73

Häufigkeit der Nennungen in Prozent

**11. In welchem Umfang wurden Sie Ihrer Meinung nach über
Windkraftprojekte in Ihrer Nachbarschaft informiert?**

Verwaltung	Anzahl	vollständig	ausreichend	zu wenig	gar nicht
Gemeinde Brieselang	36	2,78	19,44	47,22	30,56
Stadt Ketzin	80	1,25	15,00	51,25	32,50
Stadt Nauen	83	0,00	10,84	54,22	34,94
Amt Brück	19	15,79	52,63	21,05	10,53
Gemeinde Kloster Lehnin	110	0,91	28,18	31,82	39,09
Amt Niemegk	158	4,43	20,25	48,73	26,58
Stadt Treuenbrietzen	133	2,26	23,31	51,88	22,56
Amt Dahme/Mark	285	2,11	27,72	53,68	16,49
Stadt Jüterbog	9	0,00	22,22	22,22	55,56
Gemeinde Niederer Fläming	202	2,48	19,80	53,96	23,76

Häufigkeit der Nennungen in Prozent

Anzahl der gültigen Antworten: 1115

**12. Wie schätzen Sie die Stimmung im Wohnort gegenüber Windkraftanlagen
ein?**

Verwaltung	Anzahl	positiv	gemischt	negativ	gleichgültig
Gemeinde Brieselang	32	3,13	28,13	62,50	6,25
Stadt Ketzin	79	0,00	44,30	46,84	8,86
Stadt Nauen	81	0,00	27,16	66,67	6,17
Amt Brück	19	15,79	52,63	26,32	5,26
Gemeinde Kloster Lehnin	107	6,54	54,21	25,23	14,02
Amt Niemegk	158	5,06	48,10	39,24	7,59
Stadt Treuenbrietzen	135	2,22	54,07	40,00	3,70
Amt Dahme/Mark	285	3,86	60,00	32,63	3,51

Verwaltung	Anzahl	positiv	gemischt	negativ	gleichgültig
Stadt Jüterbog	10	0,00	30,00	70,00	0,00
Gemeinde Niederer Fläming	202	2,48	32,18	63,37	1,98

Häufigkeit der Nennungen in Prozent
Anzahl der gültigen Antworten: 1108

13. Wie haben Sie reagiert, als Sie erfahren haben, dass in ihrer Nachbarschaft Windkraftanlagen geplant werden? (mehrere Antworten möglich)

Verwaltung	Das war mir egal.	Ich habe versucht, das zu verhindern	Ich habe mich dagegen ausgesprochen.	Nur wenige Anlagen, kein großer Windpark.	Ich war unsicher...	Ich habe das begrüßt.	Ich wollte da mitmachen.
Gemeinde Brieselang	11,43	25,71	42,86	28,57	31,43	5,71	2,86
Stadt Ketzin	17,50	3,75	11,25	51,25	32,50	3,75	0,00
Stadt Nauen	4,88	12,20	28,05	48,78	31,71	4,88	0,00
Amt Brück	0,00	15,79	42,11	5,26	10,53	21,05	36,84
Gemeinde Kloster Lehnin	12,26	2,83	15,09	30,19	30,19	17,92	3,77
Amt Niemegek	12,66	4,43	13,92	35,44	32,28	18,35	4,43
Stadt Treuenbrietzen	9,63	14,18	26,12	29,10	35,07	11,19	2,99
Amt Dahme/Mark	8,45	6,34	23,59	40,49	29,93	10,56	2,82
Stadt Jüterbog	0,00	0,00	50,00	40,00	20,00	0,00	0,00
Gemeinde Niederer Fläming	7,80	9,27	33,17	38,05	26,83	6,34	2,44

Häufigkeit der Nennungen in Prozent
Anzahl der gültigen Antworten: 1113

14. Was wären für Sie Gründe, die eine Windkraftnutzung hier in der Umgebung sinnvoll machen würden? (mehrere Antworten möglich)

Verwaltung	Entstehung von Arbeitsplätzen	Geld für die Gemeindekasse	Finanzielle Vorteile für den Einzelnen	Als Atomenergie-Alternative	Umweltfreundlichkeit	Günstige örtliche Windverhältnisse	keine
Gemeinde Brieselang	41,18	32,35	44,12	41,18	23,53	17,65	25,00

Verwaltung	Entstehung von Arbeitsplätzen	Geld für die Gemeindekasse	Finanzielle Vorteile für den Einzelnen	Als Atomenergie-Alternative	Umwelt-freundlichkeit	Günstige örtliche Windverhältnisse	keine
Stadt Ketzin	53,85	25,64	25,97	33,33	25,64	23,08	21,79
Stadt Nauen	40,00	32,50	37,50	32,50	20,00	18,75	26,25
Amt Brück	31,58	47,37	42,11	47,37	42,11	42,11	36,84
Gemeinde Kloster Lehnin	55,05	38,53	38,53	43,12	42,20	43,12	17,59
Amt Niemegk	54,19	46,45	38,71	37,42	23,23	24,52	17,42
Stadt Treuenbrietzen	48,89	48,15	35,56	31,11	21,48	17,78	25,93
Amt Dahme/Mark	58,42	40,14	36,20	37,99	29,03	30,47	14,80
Stadt Jüterbog	33,33	22,22	33,33	0,00	11,11	11,11	11,11
Gemeinde Nied. Fläming	53,43	31,37	42,65	25,00	24,51	18,63	24,51

Häufigkeit der Nennungen in Prozent
Anzahl der gültigen Antworten: 1102

**15. Durch wen werden Windkraftprojekte in der Gemeinde unterstützt?
(mehrere Antworten möglich)**

Verwaltung	Grundstücks-eigentümer	Gemeinde, Bürgermeister	Alle, die davon profitieren	sonstige	niemand	Staat und Politiker	Investoren und Betreiber
Brieselang	18,18	18,18	18,18	9,09	0,00	9,09	9,09
Ketzin	11,76	5,88	0,00	5,88	0,00	0,00	0,00
Nauen	9,09	4,54	27,27	13,63	4,54	4,54	9,09
Brück	40,00	40,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Kloster Lehnin	8,00	24,00	8,00	8,00	0,00	0,00	0,00
Niemegk	5,40	27,02	13,51	16,21	0,00	16,21	2,70
Treuenbrietzen	27,02	21,62	18,91	10,81	8,10	2,70	10,81
Dahme/Mark	27,14	18,57	7,14	18,57	8,57	4,28	10,00
Jüterbog	0,00	25,00	25,00	0,00	0,00	0,00	50,00
Nied. Fläming	22,64	7,54	11,32	5,66	11,32	3,77	15,09

Häufigkeit der Nennungen je Gruppe in Prozent
Anzahl der auswertbaren Antworten: 223

17. Stören Sie die Windkraftanlagen?

Verwaltung	Anzahl	Ja	Nein	Weiß nicht
Gemeinde Brieselang	36	63,89	30,56	5,56
Stadt Ketzin	82	58,54	32,93	8,54
Stadt Nauen	83	67,47	25,30	7,23
Gemeinde Kloster Lehnin	92	17,39	71,74	10,87
Amt Niemege	138	39,13	52,17	8,70
Stadt Treuenbrietzen	82	39,02	48,78	12,20
Amt Dahme/Mark	283	39,58	43,82	16,61
Stadt Jüterbog	10	60,00	20,00	20,00
Gemeinde Niederer Fläming	210	55,71	29,05	15,24
Amt Brück	0	0,00	0,00	0,00

Häufigkeit der Nennungen in Prozent
Anzahl der gültigen Antworten: 1016

18. Was denken Sie, welchen wirtschaftlichen Vorteil erzielt die Gemeinde durch eine Windkraftanlage jährlich?

Verwaltung	Anzahl	einige Hundert Euro	einige Tausend Euro	einige Zehntausend Euro
Gemeinde Brieselang	24	29,16	50,00	20,83
Stadt Ketzin	66	34,84	50,00	15,15
Stadt Nauen	59	32,20	45,76	22,03
Amt Brück	13	23,07	46,15	30,76
Gemeinde Kloster Lehnin	90	40,00	52,22	7,77
Amt Niemege	130	25,38	51,53	23,07
Stadt Treuenbrietzen	107	22,42	44,85	32,71
Amt Dahme/Mark	251	25,09	52,98	21,91
Stadt Jüterbog	6	50,00	50,00	0,00
Gemeinde Niederer Fläming	144	40,97	46,52	12,50

Häufigkeit der Nennungen in Prozent
Anzahl der gültigen Antworten: 890

19. Wie weit sollten Windkraftanlagen nach Ihrer Meinung von bewohnten Gebäuden mindestens entfernt sein?

Verwaltung	Anzahl	800 m	1600 m	3000 m	mehr als 3000 m
Gemeinde Brieselang	34	0,00	17,65	32,35	50,00
Stadt Ketzin	82	3,66	13,41	18,29	64,63
Stadt Nauen	75	2,67	18,67	13,33	65,33
Amt Brück	16	43,75	18,75	6,25	31,25
Gemeinde Kloster Lehnin	106	13,21	19,81	28,30	38,68
Amt Niemegk	152	8,55	22,37	16,45	52,63
Stadt Treuenbrietzen	125	9,60	14,40	22,40	53,60
Amt Dahme/Mark	282	4,26	14,18	22,70	58,87
Stadt Jüterbog	9	0,00	11,11	11,11	77,78
Gemeinde Niederer Fläming	198	2,02	13,13	17,68	67,17

Häufigkeit der Nennungen in Prozent
Anzahl der gültigen Antworten: 1079

20. Wie viele Windkraftanlagen halten sie in der Umgebung ihres Wohnortes für akzeptabel?

Verwaltung	Anzahl	1-4	5-10	11-15	16-20	21-30	mehr
Gemeinde Brieselang	30	60,00	20,00	6,67	10,00	0,00	3,33
Stadt Ketzin	75	57,33	28,00	6,67	5,33	0,00	2,67
Stadt Nauen	73	52,05	20,55	12,33	9,59	2,74	2,74
Amt Brück	11	9,09	9,09	27,27	27,27	18,18	9,09
Gemeinde Kloster Lehnin	98	29,59	26,53	19,39	11,22	7,14	6,12
Amt Niemegk	130	30,00	20,77	25,38	10,00	11,54	2,31
Stadt Treuenbrietzen	96	37,50	19,79	21,88	13,54	4,17	3,13
Amt Dahme/Mark	256	41,02	28,13	7,81	10,16	8,59	4,30
Stadt Jüterbog	8	62,50	25,00	12,50	0,00	0,00	0,00
Gemeinde Niederer Fläming	172	63,95	25,58	6,98	2,91	0,58	0,00

Häufigkeit der Nennungen in Prozent
Anzahl der gültigen Antworten: 949

21. Wie hoch schätzen Sie den möglichen Anteil der Windenergie an der gesamten Stromversorgung?

Verwaltung	Anzahl	< 10%	10-20%	21-30%	31-40%	41-50%	51-60%	> 60%
Gemeinde Brieselang	29	58,62	17,24	10,34	3,45	10,34	0,00	0,00
Stadt Ketzin	72	44,44	25,00	16,67	8,33	2,78	0,00	2,78
Stadt Nauen	72	59,72	19,44	9,72	4,17	4,17	1,39	1,39
Amt Brück	16	31,25	31,25	18,75	12,50	0,00	6,25	0,00
Gemeinde Kloster Lehnin	103	42,72	30,10	13,59	6,80	4,85	0,97	0,97
Amt Niemeck	145	37,24	28,97	13,10	9,66	6,90	3,45	0,69
Stadt Treuenbrietzen	117	41,03	33,33	15,38	5,98	4,27	0,00	0,00
Amt Dahme/Mark	274	40,15	29,56	13,14	7,30	6,20	1,82	1,82
Stadt Jüterbog	8	75,00	25,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Gemeinde Niederer Fläming	175	47,43	24,57	14,86	9,14	2,86	0,00	1,14

Häufigkeit der Nennungen in Prozent
Anzahl der gültigen Antworten: 1011

22. Sind Sie bereit, für "saubere Energie" höhere Strompreise zu bezahlen?

Verwaltung	Anzahl	Ja	Nein	Unentschieden
Gemeinde Brieselang	34	8,82	73,53	17,65
Stadt Ketzin	81	4,94	77,78	17,28
Stadt Nauen	81	4,94	79,01	16,05
Amt Brück	18	16,67	72,22	11,11
Gemeinde Kloster Lehnin	108	2,78	80,56	16,67
Amt Niemeck	161	7,45	78,88	13,66
Stadt Treuenbrietzen	134	2,99	80,60	16,42
Amt Dahme/Mark	286	8,39	67,48	24,13
Stadt Jüterbog	10	0,00	90,00	10,00
Gemeinde Niederer Fläming	211	5,21	83,41	11,37

Häufigkeit der Nennungen in Prozent
Anzahl der gültigen Antworten: 1124

23. Wie weit ist nach Ihrer Kenntnis Ihr Wohnhaus von der nächstgelegenen (ggf. geplanten) Windkraftanlage entfernt?

Verwaltung	Anzahl	800 m	1600 m	3000 m	mehr als 3000 m	weiß nicht
Gemeinde Brieselang	36	33,33	30,56	2,78	16,67	16,67
Stadt Ketzin	82	34,15	43,90	4,88	9,76	7,32
Stadt Nauen	80	37,50	35,00	16,25	6,25	5,00
Amt Brück	17	58,82	17,65	11,76	0,00	11,76
Gemeinde Kloster Lehnin	107	15,89	28,04	25,23	16,82	14,02
Amt Niemegk	159	11,32	49,06	18,24	11,95	9,43
Stadt Treuenbrietzen	126	14,29	17,46	23,02	34,13	11,11
Amt Dahme/Mark	288	20,14	39,24	22,92	10,07	7,64
Stadt Jüterbog	10	20,00	10,00	50,00	0,00	20,00
Gemeinde Niederer Fläming	207	22,22	35,27	22,22	15,94	4,35

Häufigkeit der Nennungen in Prozent
Anzahl der gültigen Antworten: 1112

24. Wie alt sind Sie?

Verwaltung	Anzahl	unter 20	20-30	31-40	41-50	51-60	61-70	71-80	über 80
Gemeinde Brieselang	37	8,11	8,11	21,62	18,92	8,11	21,62	5,41	8,11
Stadt Ketzin	78	5,13	12,82	19,23	33,33	11,54	15,38	2,56	0,00
Stadt Nauen	80	3,75	5,00	27,50	22,50	16,25	21,25	3,75	0,00
Amt Brück	15	6,67	20,00	26,67	13,33	6,67	6,67	6,67	13,33
Gemeinde Kloster Lehnin	106	6,60	7,55	13,21	26,42	20,75	13,21	9,43	2,83
Amt Niemegk	157	6,37	12,10	11,46	22,29	21,66	15,92	8,28	1,91
Stadt Treuenbrietzen	132	1,52	5,30	25,00	25,00	14,39	17,42	9,85	1,52
Amt Dahme/Mark	287	11,50	14,29	19,86	28,22	12,54	8,01	4,88	0,70
Stadt Jüterbog	9	0,00	22,22	22,22	11,11	11,11	22,22	11,11	0,00
Gemeinde Niederer Fläming	209	2,39	9,57	16,27	30,14	16,75	16,75	6,70	1,44

Häufigkeit der Nennungen in Prozent
Anzahl der gültigen Antworten: 1110

Anhang 1 Liste der Befragungsorte

Gemeinde/Stadt/Amt/Ortsteil	Befragte	Antworten
Gemeinde Brieselang		
Bredow	52	24
Zeestow	32	16
Stadt Ketzin		
Etzin	26	15
Falkenrehde	47	33
Tremmen	61	37
Stadt Nauen		
Berge	46	12
Lietzow	26	21
Markee	72	35
Neukammer	24	3
Quermaten	16	8
Ribbeck	37	3
Schwanebeck (Nauen)	16	3
Amt Brück		
Alt Bork	25	8
Deutsch Bork	22	7
Linthe	31	1
Neuendorf b.Brück	25	1
Pernitz (Golzow)	16	2
Gemeinde Kloster Lehnin		
Grebs	31	17
Krahne	44	17
Michelsdorf	47	23
Nahmitz	45	22
Netzen	54	20
Prützke	48	12
Amt Niemegk		
Brachwitz	18	18
Haseloff	40	25
Niemegk	200	116
Schlalach	29	22
Stadt Treuenbrietzen		
Feldheim	25	19
Klausdorf (Treuenbrietzen)	16	15
Lüdendorf	16	15
Marzahna	50	37
Neu Rietz (bei Treuenbrietzen)	16	4
Rietz bei Treuenbrietzen	16	15
Schmögelsdorf (Marzahna)	16	15
Amt Dahme/Mark		
Dahme/Mark	50	47
Gebersdorf	8	8
Görsdorf	32	25
Ihlow	35	28
Illmersdorf	24	21
Kemnitz (Dahme/Mark)	34	33
Liebsdorf (Görsdorf)	16	7
Liedekahle	16	13

Gemeinde/Stadt/Amt/Ortsteil	Befragte	Antworten
Niebendorf-Heinsdorf	41	35
Rosenthal	34	23
Sieb	16	16
Wildau-Wentdorf	24	19
Zagelsdorf	16	16
Stadt Jüterbog		
Fröhden	20	10
Gemeinde Niederer Fläming		
Borgisdorf	30	22
Hohenahlsdorf	32	18
Hohengörsdorf	24	22
Hohenseefeld	50	49
Nonnendorf	26	16
Reinsdorf	23	23
Sernow	22	17
Waltersdorf	22	21
Werbig (b. Jüterbog)	38	25

Anhang 2 Fragebögen



This project is part-financed by the European Union and Interreg IIC.

Vielen Dank, dass Sie sich für die Bearbeitung des Fragebogens Zeit nehmen.

Dieser besteht aus 4 Seiten und für das Ausfüllen der 24 Fragen benötigen Sie ungefähr 10 Minuten.

Benutzen Sie bitte beim Ankreuzen die vorgegebenen Kästchen, wenn mehrere Möglichkeiten zur Wahl stehen, ist dies unter der Frage vermerkt!

A. Bitte geben Sie hier den Ortsteil an, in dem Sie wohnen!

--

1. Die Frage nach der künftigen Energieversorgung beschäftigt die Öffentlichkeit seit vielen Jahren. Wie haben Sie sich zu diesem Thema informiert?

Informationsquelle	häufig	mäßig	selten	gar nicht
Tageszeitung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fernsehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gespräche mit Bekannten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fachliteratur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Weiterbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. Was denken Sie, wie viel Sie über die Stromerzeugung aus folgenden Energiequellen wissen?

Energieträger	eher viel	ausreichend	eher wenig	nichts
Gas/Öl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Biomasse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kernenergie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonnenenergie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Windkraft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kohle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**3. Über welche Art der Energieerzeugung würden Sie gerne mehr wissen?
(mehrere Antworten möglich)**

Gas/Öl	Biomasse	Kernenergie	Sonnenenergie	Windkraft	Kohle
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4. Was halten Sie generell von erneuerbaren Energiequellen wie Wasser-, Wind- oder Sonnenenergie?

wenig	eher wenig	neutral	eher viel	viel
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5. Sind Sie im Allgemeinen für oder gegen die Windkraftnutzung?

dafür	eher dafür	neutral	eher dagegen	dagegen
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bitte wenden!

6. Welchen Stellenwert sollten Ihrer Meinung nach die folgenden Energiequellen bei der Stromerzeugung einnehmen?

Energiequelle	hoher Stellenwert	geringer Stellenwert
Atomenergie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Steinkohle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Braunkohle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gas	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Öl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wasserkraft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonnenenergie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wind	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Biomasse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**7. Welche Vorteile sehen Sie in der Nutzung der Windenergie?
(mehrere Antworten möglich)**

	Ich stimme zu	Ich stimme nicht zu
Zukunftssicherung für nächste Generation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verringerung der Umweltverschmutzung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wirtschaftswachstum und Schaffung von neuen Arbeitsplätzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Windenergienutzung ist wirtschaftlich sinnvoll und rentabel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Technischer Fortschritt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einnahmen in der Gemeinde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schonung von nicht erneuerbaren Rohstoffen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alternative zur Atomenergie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Möglichkeit zur Kapitalanlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige:		

**8. Wo liegen Ihrer Meinung nach die Nachteile der Windkraftnutzung?
(mehrere Antworten möglich)**

	Ich stimme zu	Ich stimme nicht zu
Zerstörung der Landschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lärm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonnenreflexionen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Diskoeffekt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gefahr für Vögel (Tiere)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gefahr durch Eiswurf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unwirtschaftlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
keinen Nutzen für die Umwelt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Energie sparen ist besser als Förderung WKA	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges:		

9. Wann haben Sie nach Ihrer Meinung von Windkraft-Projekten in Ihrer Nachbarschaft erfahren?

frühzeitig	gerade rechtzeitig	zu spät	erst als alles schon beschlossen war
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10. Wodurch haben Sie von Windkraft-Projekten in Ihrer Nachbarschaft erfahren? (mehrere Antworten möglich)

Presse	Leute aus dem Dorf	Gemeindeverwaltung	Investor	sonstige
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

11. In welchem Umfang wurden Sie Ihrer Meinung nach über Windkraft-Projekte in Ihrer Nachbarschaft informiert?

vollständig	ausreichend	zu wenig	gar nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

12. Wie schätzen Sie die Stimmung im Wohnort gegenüber Windkraftanlagen ein?

positiv	gemischt	negativ	gleichgültig
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

13. Wie haben Sie reagiert, als Sie erfahren haben, dass in ihrer Nachbarschaft Windkraftanlagen geplant werden?

Ich wollte da sofort mitmachen.	<input type="checkbox"/>
Ich habe das begrüßt.	<input type="checkbox"/>
Ich war unsicher. Schließlich kommt es auf den Standort der Anlagen an.	<input type="checkbox"/>
Ich hatte nichts gegen wenige Anlagen, aber ich wollte keinen großen Windpark.	<input type="checkbox"/>
Ich habe mich dagegen ausgesprochen.	<input type="checkbox"/>
Ich habe versucht das zu verhindern.	<input type="checkbox"/>
Das war mir egal.	<input type="checkbox"/>

14. Was wären für Sie Gründe, die eine Windkraftnutzung hier in der Umgebung sinnvoll machen würden? (mehrere Antworten möglich)

Wenn die örtlichen Windverhältnisse dafür besonders gut geeignet sind.	<input type="checkbox"/>
Wenn die Windkraft eine Alternative zur Atomenergie ist.	<input type="checkbox"/>
Die Umweltfreundlichkeit der Windenergie spricht dafür	<input type="checkbox"/>
Finanzielle Vorteile für den Einzelnen (billigerer Strom, zusätzliches Einkommen)	<input type="checkbox"/>
Wenn dadurch Geld in die Gemeindekasse kommt.	<input type="checkbox"/>
Wenn dadurch Arbeitsplätze entstehen.	<input type="checkbox"/>
Keine	<input type="checkbox"/>
Sonstige:	<input type="checkbox"/>

15. Durch wen werden Windkraft-Projekte in der Gemeinde unterstützt? (mehrere Antworten möglich)

--

16. Wo und wie stark nehmen Sie die Windkraftanlagen bewusst wahr?

	gar nicht	gering	mittel	stark
Vom Inneren des Hauses aus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vom Garten oder der Terrasse aus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beim Spaziergehen und in der Freizeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Von der Straße im Ort aus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

17. Stören Sie die Windkraftanlagen?

Ja	Nein	weiß nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

18. Was denken Sie, welchen wirtschaftlichen Vorteil erzielt die Gemeinde durch eine Windkraftanlage jährlich?

einige Hundert Euro	einige Tausend Euro	einige Zehntausend Euro
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

19. Wie weit sollten Windkraftanlagen nach Ihrer Meinung von bewohnten Gebäuden mindestens entfernt sein?

800 m	1600 m	3000 m	Mehr als 3000 m
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

20. Wie viele Windkraftanlagen halten sie in der Umgebung ihres Wohnortes für akzeptabel?

1-4	5-10	11-15	16-20	21-30	Mehr
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

21. Wie hoch schätzen Sie den möglichen Anteil der Windenergie an der gesamten Stromversorgung?

bis 10%	10-20%	21-30%	31-40%	41-50%	51-60%	über 60%
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

22. Sind Sie bereit, für „saubere Energie“ höhere Strompreise zu bezahlen?

Ja	Nein	Unentschieden
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

23. Wie weit ist nach Ihrer Kenntnis Ihr Wohnhaus von der nächstgelegenen Windkraftanlage entfernt?

Ca.: 800 m	Ca.: 1600 m	Ca.: 3000 m	Mehr als 3000 m	Weiß ich nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

24. Wie alt sind sie?

unter 20	20-30	31-40	41-50	51-60	61-70	71-80	über 80
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>



This project is part-financed by the European Union and Interreg III C.

Vielen Dank, dass Sie sich für die Bearbeitung des Fragebogens Zeit nehmen.

Dieser besteht aus 4 Seiten und für das Ausfüllen der 22 Fragen benötigen Sie ungefähr 10 Minuten.

Benutzen Sie bitte beim Ankreuzen die vorgegebenen Kästchen, wenn mehrere Möglichkeiten zur Wahl stehen, ist dies unter der Frage vermerkt!

C. Bitte geben Sie hier den Ortsteil an, in dem Sie wohnen!

--

1. Die Frage nach der künftigen Energieversorgung beschäftigt die Öffentlichkeit seit vielen Jahren. Wie haben Sie sich zu diesem Thema informiert?

Informationsquelle	häufig	mäßig	selten	gar nicht
Tageszeitung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fernsehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gespräche mit Bekannten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fachliteratur	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Weiterbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2. Was denken Sie, wie viel Sie über die Stromerzeugung aus folgenden Energiequellen wissen?

Energieträger	eher viel	ausreichend	eher wenig	nichts
Gas/Öl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Biomasse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kernenergie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonnenenergie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Windkraft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kohle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**3. Über welche Art der Energieerzeugung würden Sie gerne mehr wissen?
(mehrere Antworten möglich)**

Gas/Öl	Biomasse	Kernenergie	Sonnenenergie	Windkraft	Kohle
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4. Was halten Sie generell von erneuerbaren Energiequellen wie Wasser-, Wind- oder Sonnenenergie?

wenig	eher wenig	neutral	eher viel	viel
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5. Sind Sie im Allgemeinen für oder gegen die Energieerzeugung durch Windkraft?

dafür	eher dafür	neutral	eher dagegen	dagegen
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bitte wenden!

6. Welchen Stellenwert sollten Ihrer Meinung nach die folgenden Energiequellen bei der Stromerzeugung einnehmen?

Energiequelle	hoher Stellenwert	geringer Stellenwert
Atomenergie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Steinkohle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Braunkohle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gas	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Öl	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wasserkraft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonnenenergie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wind	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Biomasse	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**7. Welche Vorteile sehen Sie in der Nutzung der Windenergie?
(mehrere Antworten möglich)**

	Ich stimme zu	Ich stimme nicht zu
Zukunftssicherung für nächste Generation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verringerung der Umweltverschmutzung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wirtschaftswachstum und Schaffung von neuen Arbeitsplätzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Windenergienutzung ist wirtschaftlich sinnvoll und rentabel	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Technischer Fortschritt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einnahmen in der Gemeinde	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schonung von nicht erneuerbaren Rohstoffen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Alternative zur Atomenergie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Möglichkeit zur Kapitalanlage	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstige:		

**8. Wo liegen Ihrer Meinung nach die Nachteile der Windkraftnutzung?
(mehrere Antworten möglich)**

	Ich stimme zu	Ich stimme nicht zu
Zerstörung der Landschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Lärm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonnenreflexionen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Diskoeffekt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gefahr für Vögel (Tiere)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gefahr durch Eiswurf	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unwirtschaftlich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
keinen Nutzen für die Umwelt	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Energie sparen ist besser als Förderung WKA	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sonstiges:		

9. Wann haben Sie nach Ihrer Meinung von Windkraft-Projekten in Ihrer Nachbarschaft erfahren?			
frühzeitig	gerade rechtzeitig	zu spät	erst als alles schon beschlossen war
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

10. Wodurch haben Sie von Windkraft-Projekten in Ihrer Nachbarschaft erfahren? (mehrere Antworten möglich)				
Presse	Leute aus dem Dorf	Gemeindeverwaltung	Investor	sonstige
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

11. In welchem Umfang werden Sie nach Ihrer Meinung über Windkraft-Projekte in Ihrer Nachbarschaft informiert?			
vollständig	ausreichend	zu wenig	gar nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

12. Wie schätzen Sie die Stimmung im Wohnort gegenüber Windkraftanlagen ein?			
positiv	gemischt	negativ	gleichgültig
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

13. Wie reagieren Sie auf die Windpark-Projekte in ihrer Nachbarschaft?	
Ich will da mitmachen	<input type="checkbox"/>
Ich begrüße das	<input type="checkbox"/>
Ich bin unsicher. Schließlich kommt es auf den Standort der Anlagen an	<input type="checkbox"/>
Ich habe nichts gegen wenige Anlagen, aber ich will keinen großen Windpark	<input type="checkbox"/>
Ich spreche mich gegen diese Projekte aus	<input type="checkbox"/>
Ich versuche das zu verhindern	<input type="checkbox"/>
Ist mir egal	<input type="checkbox"/>

14. Was wären für Sie Gründe, die eine Windkraftnutzung hier in der Umgebung sinnvoll machen würden? (mehrere Antworten möglich)	
Wenn die örtlichen Windverhältnisse dafür besonders gut geeignet sind.	<input type="checkbox"/>
Wenn die Windkraft eine Alternative zur Atomenergie ist.	<input type="checkbox"/>
Die Umweltfreundlichkeit der Windenergie spricht dafür	<input type="checkbox"/>
Finanzielle Vorteile für den Einzelnen (billigerer Strom, zusätzliches Einkommen)	<input type="checkbox"/>
Wenn dadurch Geld in die Gemeindekasse kommt.	<input type="checkbox"/>
Wenn dadurch Arbeitsplätze entstehen.	<input type="checkbox"/>
Keine	<input type="checkbox"/>
Sonstige:	<input type="checkbox"/>

**15. Durch wen werden Windkraft-Projekte in der Gemeinde unterstützt?
(mehrere Antworten möglich)**

..

Bitte wenden!

18. Was denken Sie, welchen wirtschaftlichen Vorteil erzielt die Gemeinde durch eine Windkraftanlage jährlich?

einige Hundert Euro	einige Tausend Euro	einige Zehntausend Euro
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

19. Wie weit sollten Windkraftanlagen nach Ihrer Meinung von bewohnten Gebäuden mindestens entfernt sein?

800 m	1600 m	3000 m	Mehr als 3000 m
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

20. Wie viele Windkraftanlagen halten sie in der Umgebung ihres Wohnortes für akzeptabel?

1-4	5-10	11-15	16-20	21-30	Mehr
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

21. Wie hoch schätzen Sie den möglichen Anteil der Windenergie an der gesamten Stromversorgung?

bis 10%	10-20%	21-30%	31-40%	41-50%	51-60%	über 60%
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

22. Sind Sie bereit, für „saubere Energie“ höhere Strompreise zu bezahlen?

Ja	Nein	Unentschieden
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

23. Wie weit ist nach Ihrer Kenntnis Ihr Wohnhaus von der nächstgelegenen geplanten Windkraftanlage entfernt?

Ca.: 800 m	Ca.: 1600 m	Ca.: 3000 m	Mehr als 3000 m	Weiß ich nicht
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

24. Wie alt sind sie?

unter 20	20-30	31-40	41-50	51-60	61-70	71-80	über 80
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Impressum

Herausgeber:

Regionale Planungsgemeinschaft
Havelland-Fläming
Oderstraße 65
D-14513 Teltow

Tel: +49 (0) 3328/3354 - 0
Fax: +49 (0) 3328/3354 - 20
www.havelland-flaeming.de

Die Regionale Planungsgemeinschaft Havelland-Fläming ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts und wird vertreten durch den Vorsitzenden des Regionalvorstands Lothar Koch. Die näheren Rechtsverhältnisse regelt das Gesetz zur Regionalplanung und zur Braunkohlen- und Sanierungsplanung (RegBkPlG) vom 13. Mai 1993 (GVBl.I/93 S. 170).

Aufsichtsbehörde:

Gemeinsame Landesplanungsabteilung
Berlin-Brandenburg
Lindenstraße 34a

14467 Potsdam

Tel.: +49 (0) 331/866 - 0
Fax: +49 (0) 331/866 - 7628

Das Projekt WindTechKnow (www.windtechknow.net) wird finanziell gefördert durch die Europäische Union und INTERREG IIIC.